

Pressemitteilung, 10.7.2009

Oldenburg für Kurzfilm im Scheinwerferlicht Noch Statisten für Filmdreh in Oldenburg gesucht

Das sieht man in Oldenburg sonst nur zu Zeiten des Filmfestes: Kameras, Scheinwerfer und davor bekannte Kinoschauspieler. Doch diesmal ist es nicht erst im September, sondern schon Ende Juli soweit: dann nämlich dreht Markus Wulf seinen neuen Kurzfilm „Walter bleibt stehen“ in der Hunttestadt – unter anderem mit dabei: der bekannte Kinodarsteller Hinnerk Schönemann (Das Leben der Anderen, Emmas Glück).

Regisseur und Drehbuchautor Markus Wulf dreht mit „Walter bleibt stehen“ einen, wie er sagt, „kleinen Film über die großen Fragen des Lebens“. Oldenburg wird dabei zum Schauplatz einer absurden Parabel überraschender Wendungen und feiner, allgegenwärtiger Ironie. Die Dreharbeiten dauern vom 25. Juli bis 7. August 2009. Das Drehbuch zum Film wurde von Wulf selbst verfasst, der, mittlerweile in Berlin lebend, für den Filmdreh in seine Heimatstadt Oldenburg zurückkehrt. „Die Stadt, in der man seine Kindheit verbracht hat bleibt wahrscheinlich immer ein entrückter, magischer Ort. Ein bisschen so, wie ein begehbares Fotoalbum. Man kennt hier nicht nur die Orte, sondern auch die Geschichten dahinter“, sagt der 24-jährige Regisseur Markus Wulf. Außerdem könne man in einer kleineren Stadt ganz andere Geschichten erzählen als zum Beispiel in Berlin, wo es einen ganz anderen Konsens darüber gäbe, was normal sei.

Produzent Amon Thein ist zwar selbst bereits als Regisseur einiger preisgekrönter Kurzfilme und durch die Spots für die Stadt der Wissenschaft in Erscheinung getreten – für dieses Projekt möchte er allerdings im Hintergrund die Fäden ziehen. „Ich unterstütze hier eine guten Freund und Kollegen und freue mich deshalb sehr, dass ich bereits viele Förderer finden konnte, die das Vorhaben finanzieren möchten.“ So sagten unter anderem bereits die OLB-Stiftung und das Filmbüro Bremen eine Förderung des Vorhabens zu, weitere Anträge laufen.

Thein und Wulf bildeten auch in der Vergangenheit schon ein gutes Team - beispielsweise als sie 2007 den Wettbewerb „Spontan getan“ mit ihrem Kurzfilm „Was Manuela stört, stört Katharina nicht“ gewannen. Dort waren sie, wie auch in einigen Produktionen zuvor, als Regieduo aktiv. Die Kameraführung übernimmt Florian Kirchler (Freies Land, Ein Abend außer Haus), preisgekrönter Absolvent der Hamburg Media School. Die Hauptrolle übernimmt der Berliner Schauspieler Daniel Alvermann.

Zur Geschichte: Hauptfigur Walter ist 26 Jahre alt. Er studiert, schläft, isst, trinkt und macht sich so seine Gedanken über die Welt und das Leben und überhaupt. Doch dann passiert etwas, das sich keiner so recht erklären kann. Walter bleibt stehen. Er redet nicht mehr, er bewegt sich nicht – er bleibt einfach stehen. Die Öffentlichkeit wird auf dieses ereignisarme Ereignis aufmerksam. Man macht sich Gedanken. Ärzte, Psychologen, Menschen von der Straße - doch keiner kann es sich erklären. Walter wird zur Identifikationsfigur einer Generation, die nicht weiß, ob sie zu satt oder zu hungrig ist. Und als man sich schon beinahe damit abgefunden hat, passiert etwas, mit dem wirklich keiner mehr gerechnet hat.

Für den Kurzfilmdreh werden noch zahlreiche Statisten gesucht. Interessenten können sich gerne unter der Emailadresse kontakt@walter-bleibt-stehen.de mit Bild und Kontaktdaten bewerben. Auf www.walter-bleibt-stehen.de, der Webseite des Films, gibt es zudem weitere Informationen zum Projekt.

Pressekontakt:

Amon Thein – Schwarzseher Agentur für neue Medien – Staustraße 18 – 26122 Oldenburg
Tel.: 0441-21988814 / Fax: 0441-21706977 / Email: thein@schwarzseher.com